

ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT 

# Entwicklungs- zusammenarbeit in Lesotho



Lesotho, ein Land mit etwas mehr als zwei Millionen Einwohnern, ist kein Land, in dem das Christentum der Bevölkerung unbekannt ist. Ein hoher Prozentsatz des Basotho-Volkes sieht sich kulturell an das Christentum gebunden. Dies ist in Lesotho jedoch fest mit der Ahnenverehrung verknüpft. Es gibt eine strikte Trennung zwischen Glaube am Sonntag und Handeln im Alltag. Viele religiöse Führer und Pastoren erlauben gewöhnlichen Menschen nicht, die Bibel zu lesen. In einer Kultur, in der Status und Macht ausschlaggebend sind, wird dadurch vermieden, dass Menschen Fragen stellen oder gar den Pastor „in Frage“ stellen. Auf diesem kulturellen Hintergrund ist es für Lesothoer schwierig, sich eine andere Art von geistlicher Realität vorzustellen und eigenständig zu leben.

OM Südafrika möchte aus diesem Grund ein Projekt im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit beginnen. Auf Grundlage von christlichen Werten sollen die Menschen in Lesotho ihren eigentlichen Selbstwert finden. Da viele Lesothoer in den ländlichen Gegenden keine Berufsausbildung haben, möchte OM zwei Ausbildungszweige anbieten: Für Frauen die Ausbildung zur

Näherin und für Männer die Ausbildung zum Schreiner.

Mitarbeiter von OM Südafrika haben in den letzten Jahren gezielt in die Beziehung zu Dorfältesten investiert. Aufgrund dessen hat ein Umdenken im Norden Lesothos begonnen. Dieser Prozess hat OM dazu bewogen, ein eigenes Team nach Lesotho zu schicken. Dies soll das oben erwähnte Projekt nun umsetzen. Für Projektleiter Stephan Schmidt stellt die Ahnenverehrung eine klare Herausforderung im Miteinander dar. Deswegen setzt er in diesem Projekt auf ein ganzheitliches Ausbildungskonzept, das neben den

„Warum sind wir nur so dumm gewesen, an etwas zu glauben, dass die Bibel klar verurteilt?“

praktischen Fertigkeiten eines Schreiners oder einer Näherin auch den seelischen und geistlichen Zustand miteinbezieht. Dort, wo ein Mensch nicht in der Lage ist, sich, seine Mitmenschen und seine Umwelt zu hinterfragen, macht ein Kleinunternehmen in Form einer eigenen Schreinerei wenig Sinn. Fehlen Selbstwert und eine charakterliche Veränderung, ist eine solche Ausbildung nicht nachhaltig! Durch ein selbst erwirtschaftetes Einkommen, welches die Familie versorgt, werden die Ketten der Macht und Unterdrückung durch Stammesälteste und Pastoren gebrochen.





Doch wieso macht eine Ausbildung zum Schreiner einen so großen wirtschaftlichen Unterschied? Das Land selbst ist von Südafrika umschlossen. Seit der Gründung gibt es eine wirtschaftliche Abhängigkeit von Südafrika. Diese Situation machen sich viele Unternehmen zu eigen und verdoppeln oder verdreifachen die Preise für unterschiedlichste Güter. Wie dies im Alltag aussieht, zeigt sich im Beispiel von Särgen. Diese spielen eine extrem wichtige Rolle bei der Beerdigung eines Basotho. Durch die Ahnenverehrung muss dem Verstorbenen ein möglichst guter Sarg mit vielen Beigaben gegeben werden. Doch Säрге werden sehr teuer aus Südafrika importiert. Einfache Säрге kosten mindestens R 6000 (375 €), was mehr als drei Monatsgehälter für einen Basotho, der Arbeit gefunden hat, entspricht. Viele Basotho nehmen für eine Beerdigung teure Kredite auf und überschulden sich damit meistens auf Lebenszeit. Doch die Angst vor der Ungunst der Ahnen gebietet es, solche Schwierigkeiten in Kauf zu nehmen. Die Herstellung von

Särgen durch die Basotho schafft Arbeitsplätze in Lesotho und kann durch einen geringeren Verkaufspreis die Überschuldung der Dorfbewohner vermindern oder zumindest reduzieren.

## **BERUFSBILDUNGSZENTRUM**

Um die extreme Armut Lesothos zu bekämpfen sowie Herzen und Türen der Bevölkerung zu öffnen, ist das Team vor Ort auf verschiedene Art und Weise an Entwicklungsprojekten beteiligt: Schulung in alternativem Ackerbau, Ausbildung von Lehrerinnen, Aufbau einer Krankenstation und die Ausbildung in einem Handwerksberuf sollen die Lebensbedingungen der Lesother verbessern.



Der regionale Gebietsälteste, der für den gesamten nördlichen Distrikt Butha-Buthe zuständig ist, hat dem OM-Team ein ehemaliges Ausbildungszentrum kostenfrei zur Verfügung gestellt. Es gibt eine breite Unterstützung und Beteiligung der Bevölkerung. So ist das Team mit der nahe gelegenen Schule bereits im Gespräch, um auch dort grundlegende Handwerkskenntnisse zu vermitteln und so das Interesse bei den Schülern zu wecken. Die Herausforderung in der Entwicklungshilfe liegt darin, die Hilfeempfänger nicht abhängig zu machen, sondern zu einer Selbstversorgung zu ermutigen und auszurüsten. Durch eine Handwerksausbildung können zukünftige einheimische Mitarbeiter des OM-Teams und auch bedürftige Dorfbewohner sich und ihren Familien ein Einkommen erarbeiten. Das hilft, die Lebensbedingungen auf ein erträgliches Niveau anzuheben.

## TEAMUNTERKÜNFTE

Da es im nördlichen Hochland von Lesotho keine Häuser oder Hütten zu kaufen oder zu mieten gibt, müssen zuerst Unterkünfte für die Langzeitmitarbeiter geschaffen werden. Dafür konnte OM bereits unter Vermittlung des Gebietsältesten ein Stück Land erwerben. Sobald der rechtliche Kaufvorgang abgeschlossen ist, können die Mitarbeiter mit dem Bau der Häuser beginnen.

### So können Sie aktiv werden:



**BETEN**

Unterstützen Sie die Arbeit in Lesotho mit Ihrem Gebet.



**GEBEN**

Beteiligen Sie sich finanziell an dem Berufsbildungszentrum.



**GEHEN**

Kommen Sie oder Ihre Mitarbeiter für zwei bis drei Wochen nach Lesotho. Arbeiten Sie als Schreiner oder Unternehmer mit. Bringen Sie Ihr Fachwissen in dieses Projekt ein!





## So können Sie sich beteiligen

Für die Holzwerkstatt: Werkbänke, Elektroinstallation, Einbruchssicherung	8.800 €
Für die Nähausbildung: Nähtische, Lampen, Elektroinstallation, Einbruchssicherung	14.600 €
Unterkunft für einen Ausbilder oder Langzeitmitarbeiter	22.500 €

### Spendenprojekt: Lesotho

Operation Mobilisation e. V.  
Evangelische Bank Kassel  
IBAN DE4 7 5206 0410 0000 5072 45  
BIC GENODEF1EK1

## Ansprechpartner

Lassen Sie uns gemeinsam ein spannendes Projekt unterstützen. Dadurch können wir Menschen Hoffnung schenken und Gottes Reich ein Stück größer machen.

Ich freue mich auf Ihren Kontakt.



Raphael Braun  
Fundraising Manager (FA)

Tel.: 06261 947-171  
E-Mail: Raphael.Braun@om.org

[www.om.org](http://www.om.org)



BETEN



GEBEN



GEHEN

# Budget 2017 - OM in Lesotho

V1.4 October 2017

Q&A		Rand	US\$
patrol		R 2 500,00	\$ 192,31
<b>Skills training</b>			
<b>Carpentry, capital expenditure</b>			
	4 Toilets, ecofriendly dry system	R 32 600,00	\$ 2 507,69
	local labour (R100/day/worker)	35 Days R 3 500,00	\$ 269,23
	Trainees Tool sets	5x R 7 500,00	\$ 576,92
	Workbenches	5x R 35 500,00	\$ 2 730,77
	electrical installations	R 25 000,00	\$ 1 923,08
	Safety wear for students	5x R 7 500,00	\$ 576,92
	locking cabinets	2x R 5 400,00	\$ 415,38
	safety door	2x R 4 000,00	\$ 307,69
	Safety Floor paint	R 3 150,00	\$ 242,31
	woodworking vice	5x R 7 500,00	\$ 576,92
	Table saw / panel saw, used	R 35 000,00	\$ 2 692,31
	planer thicknesser, used	R 11 500,00	\$ 884,62
	heavy duty drill press, used	R 3 500,00	\$ 269,23
	clamps, F-style 800mmx120mm	25x R 22 750,00	\$ 1 750,00
	First Aid kit for Woodworkshops	R 700,00	\$ 53,85
<b>Sewing capital expenditure</b>			
	electrical installations	R 25 000,00	\$ 1 923,08
	Roof repair, replace beams	R 21 000,00	\$ 1 615,38
	local labour (R100/day/worker)	20 Days R 2 000,00	\$ 153,85
	Trainees Tool kit	5x R 600,00	\$ 46,15
	sewing table	5x R 12 500,00	\$ 961,54
	Sewing machines, used	7x R 27 500,00	\$ 2 115,38
	Overlocker	2x R 15 600,00	\$ 1 200,00
	cutting tables, big	2x R 8 000,00	\$ 615,38
	ceiling board & paint	R 20 000,00	\$ 1 538,46
	ceiling lights	10x R 4 500,00	\$ 346,15
	repair floor tiles	R 1 000,00	\$ 76,92
	First Aid kit, medium	R 450,00	\$ 34,62
	<b>capital expenditure Total:</b>		<b>\$ 23 626,92</b>
<b>carpentry consumables</b>			
	timber, glue, screws, paint	R 75 000,00	\$ 5 769,23
	electricity for 6 month	R 4 500,00	\$ 346,15
<b>Sewing consumables</b>			
	fabric, zipper, thread, needles, etc.	R 30 000,00	\$ 2 307,69
	electricity for 6 month	R 6 000,00	\$ 461,54
	<b>Consumables Total:</b>		<b>\$ 8 884,62</b>
<b>Building</b>			
	Houses for Families	2x R 650 000,00	\$ 50 000,00
	Single Quarters	2x R 250 000,00	\$ 19 230,77
	Swage plant	R 110 000,00	\$ 8 461,54
	Electricity connection fee	R 15 000,00	\$ 1 153,85
	Water grid connection fee	R 11 000,00	\$ 846,15
	Property	R 50 000,00	\$ 3 846,15
	legal fees, savour, etc.	R 15 000,00	\$ 1 153,85
	professional fees	R 30 000,00	\$ 2 307,69
	fencing	R 17 000,00	\$ 1 307,69
	mould set for brick making	R 18 766,00	\$ 1 443,54
	Storeroom	R 25 000,00	\$ 1 923,08
	<b>Building costs Total:</b>		<b>\$ 91 674,31</b>
	<b>Total Budget 2017</b>	<b>R 1 653 016,00</b>	<b>\$ 124 378,15</b>



WIR SETZEN UNS FÜR  
DYNAMISCHE  
GEMEINSCHAFTEN

VON  
**JESUS-**  
NACHFOLGERN  
UNTER DEN AM

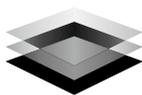
WENIGSTEN ERREICHTEN EIN.

[www.om.org](http://www.om.org)





Wir sagen  
von Herzen  
Danke!



Initiative  
Transparente  
Zivilgesellschaft

OM Deutschland  
Alte Neckarelzer Straße 2  
74821 Mosbach  
Fon: 06261 947-0  
Fax: 06261 947-147  
E-Mail: [info.de@om.org](mailto:info.de@om.org)  
Web: [www.om.org](http://www.om.org)